



TARIF-NEWSLETTER Nr.4



Roman Zitzelsberger,
Bezirksleiter für Baden-Württemberg

»Danke für Euren tollen Rückhalt!«

»280.000 Warnstreikende in dieser Tarifrunde – mit diesem beeindruckenden Rückhalt sind wir heute in die vierte Verhandlung gestartet. Dafür schon mal herzlichen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen.

Offenbar haben die Arbeitgeber aber immer noch nicht verstanden, dass wir es mit all unseren Forderungen - 6 Prozent mehr Geld, einem Anspruch auf kurze Vollzeit und Zuschüsse für Beschäftigte in bestimmten Lebenssituationen - ernst meinen. Südwestmetall hat sich auch in der vierten Verhandlung nicht bewegt und für uns relevante Teilergebnisse sogar wieder zurückgenommen. In dieser Situation kann es zu keinem Ergebnis kommen!

Jetzt müssen die Tarifkommissionen bundesweit die neue Situation bewerten, am Freitag entscheidet der Vorstand, wie es weitergeht. Egal wie die Entscheidung ausfällt - ich bin sicher, dass ich auch weiter auf Euch zählen kann!«

Arbeitgeber machen Rolle rückwärts

Tarifparteien trennen sich ohne Ergebnis – Nun bewerten Tarifkommissionen und Vorstand die neue Verhandlungssituation

Roman Zitzelsberger, Verhandlungsführer der IG Metall, erklärte am späten Mittwochabend: »Nach insgesamt über 75 Stunden Verhandlung in der Expertengruppe und am Verhandlungstisch ist es zwar gelungen, einige Lösungsvarianten zu diskutieren. In den für uns entscheidenden Arbeitszeitfragen haben die Arbeitgeber aber alle bisherigen relevanten Teilergebnisse zurückgenommen. Dadurch ist eine Situation entstanden, bei der es nach heutigem Stand zu keinem Ergebnis kommen wird.«

nach Zuschüssen vorgeschlagen. Zitzelsberger: »Am Lösungswillen von unserer Seite besteht kein Zweifel. Die Arbeitgeber zeigen aber keinerlei Bereitschaft, zu einem akzeptablen Gesamtergebnis zu kommen.«

Beratung über neue Situation notwendig

Die IG Metall wird nun über die neue Situation beraten. Am Donnerstag bewerten die Großen Tarifkommissionen bundesweit die Lage, am Freitag entscheidet der Vorstand über das weitere Vorgehen.

»Die Arbeitgeber ignorieren rund 280.000 Warnstreikende in Baden-Württemberg«, so Zitzelsberger, »sinnvoll ist das nicht«. (Im Bild: Aktionstag der Nord-Stuttgarter Betriebe.) Die IG Metall hat Südwestmetall in der Expertengruppe und in der heutigen Verhandlung weitreichende Lösungsvorschläge zu den Arbeitszeit-Themen gemacht. Unter anderem hat die IG Metall Alternativen zur Forderung

